

PRESSE-INFORMATION

14. Dezember 2018

600 Schüler auf dem Eis

Schulprojekt auf der Zollverein-Eisbahn lädt zum kostenfreien Schlittschuhspaß ein

ESSEN. Zollverein ist ein wachsender Wirtschaftsstandort und bedeutender Touristenmagnet, ein Ort des Aufbruchs – aber nicht nur im Großen, wenn es um Unternehmensansiedlungen und Millionen Besucher geht. Denn auch im Stadtbezirk möchte die Stiftung Zollverein Entwicklungen anstoßen und sich für die Nachbarschaft öffnen. Das gelingt durch verschiedene Projekte, doch eines macht besonders Spaß: Mehr als 600 Jungen und Mädchen aus neun Schulen sind in der diesjährigen Saison auf die Zollverein-Eisbahn eingeladen. Die Kinder und Jugendlichen lernen dabei das einzige UNESCO-Welterbe der Region kennen und vergnügen sich auf der spektakulären Zollverein-Eisbahn vor der alten Koksofenbatterie.

Das Projekt, bei dem Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren Spaß an Bewegung vermittelt werden soll, wird unterstützt von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Stiftung Zollverein e.V. sowie der RAG-Stiftung. In den vergangenen beiden Jahren konnten bereits 1200 Schüler an der Aktion teilnehmen. Für Prof. Hans-Peter Noll, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein, mehr als eine gutklingende Bilanz. Ihm ist wichtig, dass die ehemalige Zeche und Kokerei ein Welterbe für alle ist. „Zollverein ist nicht nur ein Ort des Wandels, der interessant ist für große Firmen und Investoren, sondern eben auch ein Angebot an das Quartier, an die Menschen aus der Region. Früher sind die Menschen nach Zollverein gekommen, um hier zu arbeiten, heute kommen deren Kinder und Enkel, um Spaß zu haben. Das zu sehen, ist mir persönlich eine große Freude.“

Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Vorstandsmitglied der RAG-Stiftung: „Kinder und Jugendliche liegen uns besonders am Herzen. Als einer der größten Bildungsförderer der Region, ist es uns wichtig, Bildungsaufstiege möglich zu machen. In einem gesunden Körper wohnt bekanntlich auch ein gesunder Geist. Deshalb freuen wir uns, wenn sich auf der Zollverein-Eisbahn Kinder und Jugendliche nach der Schule im Schlittschuhfahren ausprobieren können, sie neue Talente entdecken und sportliche Fähigkeiten trainieren. Dieses Vergnügen kostenfrei anzubieten, war uns ein besonderes Anliegen, sodass auch Kinder daran teilhaben können, die sonst vielleicht nicht die Möglichkeit dazu gehabt hätten. Dass die Kinder Zollverein dabei auch als Freizeitort entdecken, freut uns als Nachbar der Kokerei natürlich zusätzlich.“

Für junge Menschen ist das Welterbe Zollverein zudem ein idealer Lernort geworden mit Themenbereichen wie Geschichte, Architektur, Kunst, Natur und Design. Außerdem bietet das Zollverein-Gelände mit dem 70 Hektar großen Zollverein-Park zahlreiche weitere Möglichkeiten für Sport und Bewegung. Saisonale Angebote wie Soccer-Golf und das Werksschwimmbad ergänzen das Angebot für Kinder und Jugendliche.

Seite 1 von 2

Delia Bösch / Leiterin Kommunikation und Marketing, Pressesprecherin
Tel 0201 24681-120 / Fax 0201 24681-133 / delia.boesch@zollverein.de
Stiftung Zollverein / Bullmannaue 11 / 45327 Essen / info@zollverein.de / www.zollverein.de

Vorstand: Prof. Dr. Hans-Peter Noll (Vorsitzender), Prof. Heinrich Theodor Grütter / Vorsitzender des Stiftungsrates: Bernd Tönjes
Zuständige Aufsichtsbehörde: Bezirksregierung Düsseldorf / Reg.-Nr. 21.13 - St. 761

Und dann ist da eben noch die Zollverein-Eisbahn. Für die teilnehmenden Schulen beinhaltet der Tag auf dem Welterbe neben kostenfreiem Eintritt, Verpflegung und Transfer auch eine sportpädagogische Anleitung für die ersten Schritte auf dem Eis. Dr. Anneliese Rauhut ist dieses Projekt wichtig. „Manchmal kann man an einem Tag, an dem man nicht die Schulbank drückt, viel mehr lernen“, sagt die Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Stiftung Zollverein. „Die Kinder erkunden ihre Heimatregion, sind aktiv und werden fachlich angeleitet. Dieses Erlebnis vergessen sie nicht so schnell.“

Neben Kooperationsprojekten mit Schulen unterstützt die Stiftung Zollverein die Entwicklung der umliegenden Stadtteile durch weitere Aktivitäten und Maßnahmen. Im Sommer 2018 wurde beispielsweise die Halle 10 als Raum für die Jugend und für Menschen aus dem Quartier vorgestellt. Eine Förderung der RAG-Stiftung ermöglichte die Einrichtung einer Kreativwerkstatt, die junge Menschen dazu einlädt, über Aktivitäten und Spiele einen Blick auf Kunst, Natur, Geschichte und das urbane Umfeld zu werfen. Bei Mitmach-Workshops, die von Studierenden der Folkwang Universität angeleitet werden, gibt es viel Raum für Kreativität. Kostenfrei angeboten wurden in diesem Jahr außerdem dank der Förderung der RAG-Stiftung im Rahmen der Zollverein-Ferien zahlreiche Workshops für Kinder. Über Programme im Bereich der kulturellen Bildung mit Kindern und Jugendlichen aus den Stadtteilen möchte die Stiftung Zollverein kontinuierlich Beiträge zur positiven Quartiersentwicklung leisten.

Foto: © Thomas Willemsen / Stiftung Zollverein. Das Foto ist für die redaktionelle Nutzung freigegeben.

BU (v.l.n.r.):

Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied des Vorstands der RAG-Stiftung, Hans-Peter Noll, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein, und Dr. Anneliese Rauhut, Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Stiftung Zollverein, überzeugen sich persönlich von dem Spaß, den die Schüler der Peter-Ustinov-Schule aus Essen-Katernberg auf dem Eis haben.